

SPD-Fraktion im Ortsrat Laatzen
Bündnis 90/Die Grünen im Ortsrat Laatzen

Antrag
- öffentlich -

Beratungsfolge:

Ortsrat Laatzen

Drucksachen-Nr.: 2012/128

am 22.05.2012

TOP:

Schließung des Bahnhofsgebäudes in Laatzen
Antrag der Gruppe SPD / Bündnis90/Die Grünen im Ortsrat Laatzen

Herrn Ortsbürgermeister
Heinz Krüwel
Marktplatz 13

30880 Laatzen

20.04.2012

Sehr geehrter Herr Ortsbürgermeister Krüwel,

namens und im Auftrag der Gruppe SPD/Grüne im Ortsrat Laatzen stelle ich folgenden Antrag zur Beratung und Beschlussfassung im Ortsrat am 22.05.2012:

Antrag:

1. Die Verwaltung möge bei der DB AG gegen die zeitweise Schließung des Bahnhofsgebäudes in Laatzen intervenieren.
2. Die Verwaltung wird gebeten, für den Fall, dass eine Schließung nicht verhindert werden kann, sich bei der DB AG dafür einzusetzen, auch barrierefreie Zugänge zu den Bahnsteigen von der Münchener Straße sicher zu stellen.
3. Die Verwaltung wird gebeten, laufend über die Verhandlungen zu berichten.

Begründung:

Mit der Drucksache 2012/089 wird mitgeteilt, dass die DB AG plant, das Bahnhofsgebäude nur noch während der Leitmessungen zu öffnen. Als Grund für die Schließung wird die geringe Auslastung genannt, die einen wirtschaftlichen Bahnhofsbetrieb nicht möglich mache. Zudem entstünden hohe Kosten durch Vandalismus.

Für Berufspendler aus Alt-Laatzen bedeutet dies einen erheblichen Umweg. Erschwerend kommt hinzu, dass die neu zu schaffenden Zugänge von der Kronsbergstraße zu den Bahnsteigen direkt auf der Brücke liegen. Für Fahrradständer ist in unmittelbarer Nähe kein Platz. Ebenso ist es für Auto- und Taxifahrer unmöglich, Bahnreisende direkt an den Zugängen abzusetzen oder abzuholen. Für Taxis ist zudem keine Wartezone vorhanden.

Eine komplette Schließung der Eingänge von der Münchener Straße ist aus unserer Sicht nicht akzeptabel. Auch hier müssen unseres Erachtens barrierefreie Zugänge vorgehalten werden.

Die DB AG macht es sich mit dieser Lösung zu einfach. Hier wird nicht auf die Bedürfnisse der Reisenden Rücksicht genommen, sondern einfach mal wieder der Weg des geringsten Widerstandes gewählt. Anstatt sich Gedanken zu machen, wie die Attraktivität des Bahnhofes zu steigern ist, wird dieser einfach abgeschlossen. Nach Wegfall der Metronomhalte in Laatzten und Rethen sowie der Ausdünnung der Verbindungen auf der Linie 2 der Stadtbahn ist dieses der dritte tiefgreifende Einschnitt im ÖPNV im Stadtgebiet Laatzten.

Verwaltung und Politik der Stadt Laatzten bemühen sich seit Jahren, den Bekanntheitsgrad und die Attraktivität der Stadt zu fördern. Die Schließung des Bahnhofsgebäudes ist ein Schritt in die völlig falsche Richtung und läuft den Bemühungen aller am Prozess Beteiligten zuwider. Die DB AG täte gut daran, ihr Vorhaben nochmals zu überdenken und eine Lösung zu erarbeiten, von der nicht nur die Stadt Laatzten sondern auch die DB AG profitiert.

Die Verwaltung wird daher gebeten, bei der DB AG auf das Schärfste gegen die Schließung des Bahnhofsgebäudes zu intervenieren und sie aufzufordern, dieses kundenunfreundliche Verhalten zu überdenken.

Alexander Muschal

Vorsitzender der SPD-Fraktion im Ortsrat Laatzten